SVDS : Jahresbericht 2004

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **61 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht 2004

1. Schwerpunkte in der Vereinsarbeit

1.1 Jubiläumsfeier «100 Jahre SVDS)»

Über unseren Jubiläumsanlass in Burgdorf hat der «Sprachspiegel»1/2005 ausgiebig berichtet. Die Grussbotschaft von Dr. David Streiff, Direktor des Bundesamtes für Kultur, werden Sie in unserer Jubiläumsschrift nachlesen können. Auf Grund grosser beruflicher Belastung des Koordinators und Abschlussredaktors unserer Festschrift wird diese leider erst mit grosser Verspätung erscheinen, wofür ich mich im Namen unseres Vereins bei allen Mitgliedern und Freunden entschuldige.

Die Reaktionen, die wir auf unsere Jubiläumsfeier erhielten, waren ausnahmslos positiv. Diese grosse Anerkennung unserer Mitglieder ist für uns der schönste Dank für die grosse Arbeit, die mit diesem Festanlass verbunden war. Mein Dank richtet sich vor allem an Ruth Flückiger, die in Burgdorf und bei verschiedenen Zeitungsredaktionen für den SVDS die Türen öffnete. Es ist in grossem Masse ihr Verdienst, dass in mehreren kleineren und grösseren Berner Zeitungen rund um den Jubiläumsanlass zum Teil ausführlich und mit Fotos berichtet wurde. Ein Dank gebührt auch meinen beiden Vorstandskollegen, Dr. Jürg Niederhauser und Toni Schüpfer, die beide auf ihre Weise einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben, dass diese Jubiläumsfeier uns allen in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

1.2 Sprachauskunft

Am 2. August 2004 konnte unsere neue Sprachauskunft in Partnerschaft mit Compendio Bildungsmedien AG (dem früheren AKAD-Verlag) eröffnet werden. Compendio bietet einen kostenlosen E-Mail-Sprachauskunftsdienst an, mit dem von Dienstag bis Freitag eintreffende Fragen innerhalb von 48 Stunden beantwortet werden. Eine telefonische Auskunft wird einstweilen zweimal pro Woche während je einer Stunde angeboten.

Es hat sich gezeigt, dass eine neue Sprachauskunft einiges an Anlaufzeit braucht. Obwohl die E-Mail-Adresse und auch die Telefonnummer im Zusammenhang mit unserem Jubiläum in mehreren Berner Zeitungen und einzelnen Fachzeitschriften veröffentlicht wurde, gingen im vierten Quartal des vergangenen Jahres lediglich 20 Anfragen per E-Mail und 8 per Telefon ein. Es wird eine Schwerpunktaufgabe unseres Vereins im neuen Jahr sein, für die Sprachauskunft verstärkt zu werben.

Ich danke an dieser Stelle den beiden Betreuerinnen der Sprachauskunft, Jilline Bornand und Andrea Grigoleit, sowie dem Leiter von Compendio Bildungsmedien AG, Andreas Ebner, für die bisher geleistete Arbeit und das Engagement. Die sprachlichen Zweifelsfälle, die in unserer Rubrik «Briefkasten» im «Sprachspiegel» behandelt werden, sind von den nächsten Heften an zum überwiegenden Teil Fragen, die bei unserer neuen Sprachauskunft eingegangen sind.

1.3 «Sprachspiegel»

Ein kurzer Rückblick auf den «Sprachspiegel»-Jahrgang 2004 führt dem Leser vor Augen, dass gegenwärtig eine breite Palette an aktuellen Sprachfragen diskutiert wird. Wenn ich überdies Titel lese wie «Hochdeutsch und Unterricht» oder «Was ist Lesekompetenz und wie kann sie gefördert werden?» bis hin zu der – zumindest auf den ersten Blick – etwas provokativen Frage «Spricht man in der Schweiz überhaupt noch Deutsch?» erweckt dies bei mir auch den Eindruck, dass diese Themen uns immer wieder, unter vielleicht etwas veränderten Vorzeichen, von neuem beschäftigen werden. Die Arbeit mit und an der Sprache wird uns allen gewiss stets nie ausgehen.

Bereichernd empfinde ich auch immer wieder die sprachlichen Ausflüge, sei es in die Vergangenheit zu Gotthelf oder zur Frage, wie wir in Zukunft schreiben werden, oder sei es geographisch bis hin zu den Eskimos oder in die Welt des Tourismus.

Im Namen des Vereins danke ich allen Autoren und dem Redaktor, Dr. Ernst Nef, für die aktuellen und facettenreichen Ausgaben des «Sprachspiegels» 2004. Ein besonderer Dank gilt Max Flückiger für die kompetente Bearbeitung der Rubrik «Briefkasten» und allen Leserinnen und Lesern, die den nimmermüden Aufruf von Ernst Nef gehört und ihm brieflich, telefonisch oder auch persönlich mitgeteilt haben, was sie über den «Sprachspiegel» denken oder wie ein bestimmter Beitrag auf sie gewirkt hat.

1.4 Weitere Aktivitäten

Die Bemühungen um ein Sprachen- und Verständigungsgesetz erhielten einen argen Dämpfer mit dem Verzicht des Bundesrates, dem Parlament eine entsprechende Botschaft vorzulegen. Wenn sich für unseren Sprachverein die Gelegenheit zu einem konstruktiven Beitrag bietet, werden wir diese aber auch weiterhin wahrnehmen.

Ein Thema, das die mit dem SVDS befreundete Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft (DFAG) immer wieder beschäftigt, ist die Zweisprachigkeit. Weil sie davon überzeugt ist, dass besonders die zweisprachige Erziehung einen positiven Beitrag an unsere Gesellschaft leistet, verlieh sie den Preis für Zweisprachigkeit im Berichtsjahr an die seit zehn Jahren bestehende zweisprachige Spielgruppe «Scou-Bi-Doux» in Villars-sur-Glâne.

2. Finanzielles

2.1 Finanzbeschaffung

Im Jahre 2004 durfte der SVDS von der Ernst Göhner Stiftung in Zug Fr. 3000.– und vom «Kulturprozent» des Migros-Genossenschafts-Bundes Fr. 5000.– als Spende entgegennehmen. Der Vorstand des SVDS dankt den beiden Gönnern, die uns schon über Jahre beistehen, sehr herzlich für die Unterstützung. Der Dank richtet sich auch an die Mitglieder, die mit der Aufrundung des Jahresbeitrags jeweils ihre Verbundenheit mit dem SVDS besonders bekunden.

Im neuen Jahr werden wir einige Anstrengungen unternehmen müssen, um

sowohl unsere Sprachauskunft als auch den Verein als Ganzes bekannter zu machen und damit die Mitglieder- und Leserzahl unseres «Sprachspiegels» wieder erhöhen zu können. Etwas «Schützenhilfe» erhoffen wir uns dabei von der Jubiläumsschrift. Für eine finanzielle Unterstützung auf unser Postkonto Nr. 80-390-3 sind wir Ihnen aber nach wie vor sehr dankbar.

2.2 Jahresrechnung

Die Einnahmen betrugen im vergangenen Jahr Fr. 69481.95 (Vorjahr Fr. 102701.13), wovon Fr. 8000.– (Vorjahr Fr. 9000.–) auf Spenden entfielen. Die Ausgaben betrugen Fr. 69111.21 (Vorjahr Fr. 101744.54), woraus sich ein kleiner Gewinn von Fr. 370.74 (im Vorjahr Fr. 956.59) ergibt. Das Vereinsvermögen beträgt somit Fr. 22864.43 (Vorjahr Fr. 22493.69). Die wesentlich tieferen Einnahmen und Ausgaben sind vor allem auf die neue Ausgangslage bei unserer Sprachauskunft zurückzuführen.

3. Dank und Aufruf

Ich danke allen Mitgliedern, die im vergangenen Jahr im Sinne unseres Vereins tätig waren, in ihrem Bekanntenkreis auf unsere Zeitschrift «Sprachspiegel» aufmerksam gemacht oder sich in irgendeiner Form für die Pflege der deutschen Sprache in unserem Land eingesetzt haben.

Nutzen Sie unsere neue Sprachauskunft! Telefonnummer und E-Mail-Adresse finden Sie auf der 3. Umschlagseite jeder Ausgabe des «Sprachspiegels». Machen Sie in Ihrem privaten oder geschäftlichen Umfeld auf diese zugleich wertvolle und kostenlose Dienstleistung aufmerksam! Die beiden Sprachberaterinnen freuen sich auch über Texte aller Art, die sie zu günstigen Konditionen sprachlich überprüfen dürfen. Ich danke Ihnen im Voraus herzlich für Ihr Engagement und freue mich mit Ihnen auf unser 101. Vereinsjahr.

Johannes Wyss, Präsident

Chronik

11 000 neue Schweizer Bücher

Laut der Statistik der Schweizer Buchproduktion, die alljährlich von der Schweizerischen Landesbibliothek erstellt wird, sind in der Schweiz im Jahre 2004 rund 11000 neue Bücher erschienen. Die Aufteilung auf die Sprachen ist seit Jahren ungefähr gleich geblieben: 57,2 Prozent der Titel erschienen auf Deutsch, 22 Prozent auf Französisch, 3,5 Prozent auf Italienisch, 0,5 Prozent auf Rätoromanisch, 13,2 Prozent auf Englisch und 3,9 Prozent in anderen Sprachen oder gemischtsprachig. An der Spitze steht nach wie vor die so genannte Schöne Literatur (Belletristik), gefolgt von Kunst, Recht und Religion. Am stärksten zugenommen haben Veröffentlichungen zu geographischen Themen; abgenommen haben Philosophie, Psychologie, Musikpartituren und Wirt-